



LIECHTENSTEINER
Vaterland

MIT AMTLICHEN PUBLIKATIONEN - TAGBLATTVERBUND - TEL. +423 236 16 16 - www.vaterland.li

Jara Ackermann ist nicht dabei
Heute findet das erste Pflichtspiel des Frauennationalteams in Armenien mit einigen Absenzen statt. 17

Sigma Bank änderte Pauschale
Seit Anfang Jahr müssen Kunden unter einem gewissen Vermögen 2160 Franken bezahlen. 3

Heute im Hagenhaus
:
:
:
KAMMERMUSIK
Klavierquintette hagenhaus.li

Person im Streit mit
Messer schwer verletzt

Kurz vor 17 Uhr ging am Montag bei der Landesnotruf- und Einsatzzentrale die Information ein, dass es in der Asylunterkunft in Triesen zu einer Auseinandersetzung zwischen Bewohnern gekommen sei. Es handelte sich dabei um ukrainische Staatsangehörige mit dem Schutzstatus S. In dem Streit sind zwei Personen mit einem Messer verletzt worden, eine davon schwer. Diese wurde mit dem Helikopter ins Spital geflogen. Ein Tatverdächtiger wurde festgenommen und auf den Polizeiposten nach Vaduz gebracht. Der genaue Tathergang ist noch Gegenstand der polizeilichen Ermittlungen. Für die Bevölkerung bestand zu keiner Zeit eine Gefahr. (lpfl)



Der Streit eskalierte. Bild: Nils Vollmar

Sapperlot

Nach acht Jahren war es vorbei. Das letzte Update einer App hat mein Smartphone nicht mehr geschafft. Also ging ich frohen Mutes in den Laden meines Netzanbieters. Die Ernüchterung kam rasch: Lediglich drei Marken von Smartphones befanden sich im Ladenregal, für eine andere müsse ich selbst im Netz suchen. Also noch rasch die Daten aktualisiert, und weiter ging es in ein unabhängiges Fachgeschäft. Hier folgte die nächste Erkenntnis: Bei meinem aktuellen Anbieter von Internet, Fernsehen und Handy-Abo in Kombination, bei dem ich zuvor im Geschäft war und wo meine Daten überprüft wurden, bezahle ich für dieselbe Leistung zweimal so viel als ein Neukunde, der zusätzlich noch einen Fernseher erhält. 15 Jahre Kundentreue sind wohl nichts mehr wert. Ohne neues Handy, aber mit einem neuen Abo ging ich nach Hause. Und nun will der Netzanbieter wissen, weshalb ich die Beziehung beendet habe. *Melanie Steiger*

Gegenwind bei Finanzspritze
für die neue Landesbibliothek

Eine Gruppe aus Vaduz möchte das Referendum gegen den Kredit von 5,43 Millionen Franken ergreifen.

Gary Kaufmann

An der Medienkonferenz vor einer Woche waren alle Beteiligten zuversichtlich. Die Finanzierung für den Umbau des ehemaligen Post- und Verwaltungsgebäudes in Vaduz zur neuen Landesbibliothek schien sichergestellt, nachdem der Vaduzer Gemeinderat sich dazu bereit erklärt hatte, für den fehlenden Betrag einzuspringen. Kurz darauf wurde bekannt, dass der Beschluss mit 8 Ja- und 5 Neinstimmen umstritten war – die VU-Gemeinderäte sprachen sich geschlossen dagegen aus. Insofern war absehbar, dass das Projekt noch nicht in trockenen Tüchern ist. Nun hat eine Gruppe vor, das Referendum gegen den Beschluss zu ergreifen. Sie möchte die Angelegenheit mit einer

Abstimmung klären, damit darüber «vertieft diskutiert» wird.

«Rechtlich kann der Gemeinderat von sich aus ohne ein Referendum das Volk nicht befragen. Wir möchten dies jedoch mit unserem Referendumsbegehren ermöglichen», erklärt die Gruppe. Unterzeichnet wurde die Mitteilung von Altbürgermeister Karlheinz Ospelt, Gert Risch, Christoph Pirchl sowie Ernie Walser. Die vier Männer zeigen wenig Verständnis für den wiederholten Ergänzungskredit, den die Regierung wegen zusätzlicher bautechnischer Massnahmen im Landtag beantragte und den die Abgeordneten nicht gewährten: «Dass nun eine Mehrheit im Gemeinderat nach den 3,3 Millionen nochmals 5,43 Millionen spendieren möchte, ist zwar gut gemeint,

aber doch übertrieben, zumal der Landtag dies begründet abgelehnt hatte.»

Für eine Abstimmung braucht
es über 480 Unterschriften

Mit ihrer Ankündigung hat die Gruppe ihre Unterschriftensammlung lanciert. Spätestens bis zum 11. März müssen ein Sechstel der Stimmberechtigten mobilisiert werden. Bei den Landtagswahlen 2025 wurden 2900 Stimmberechtigte in Vaduz gemeldet, womit mindestens 483 Unterschriften für ein Zustandekommen des Referendums nötig wären. Dann würden die Stimmberechtigten über die 5,43 Millionen Franken für die neue Landesbibliothek entscheiden. Insgesamt belaufen sich die Projektkosten auf rund 38,6 Millionen Franken. Der Gemeinderat Vaduz

wäre dazu bereit, fast einen Viertel davon zu übernehmen. Derweil kritisiert die Referendumsgruppe, dass die Kosten gegenüber dem ursprünglichen Betrag um 60 Prozent gestiegen seien (ohne Bauherrenreserve). «Dieser Unterstützungsbeitrag ist als gerechtfertigte Investition in Kultur, Bildung, Gesellschaft und in die Zentrumsentwicklung zu verstehen, wodurch ein grossmehrheitlich getragenes und befürwortetes Generationenprojekt gerettet werden kann», kommentierte Bürgermeister Florian Meier an der Medienkonferenz den Vaduzer Finanzbeschluss. Voraussichtlich werden sich nun die Stimmbürger damit befassen, ob sie eine neue Landesbibliothek im Städtle möchten oder nicht.

Jetzt geht es richtig los: Alle Guggamusiken des Landes im Überblick



Am kommenden Samstag steht mit dem Vaduzer Umzug und Monsterkonzert ein erster Höhepunkt an – am 27. Februar geht die Fasnacht mit dem Schmutzigen Donnerstag ihrem Höhepunkt entgegen. Ab heute stellen wir deshalb täglich eine der acht Guggamusiken des Landes vor. 4

Bild: Eddy Risch (22.2.20)

Sondergipfel: Schweiz
könnte auch mitmachen

Die europäischen Schwergewichte suchen am Sondergipfel in Paris, zu dem Frankreichs Präsident Emmanuel Macron einlud, eine gemeinsame Antwort auf die «Achse Trump-Putin». Der Krisengipfel ist eine Antwort auf den amerikanischen Vizepräsidenten JD Vance. Die Mitglieder des Gipfels sind bereit, konkret zu agieren. Die USA und Russland treffen sich heute in Riad für erste Gespräche als Vorbereitung für Verhandlungen. 24/25

Immobilie verkaufen?



IMMOLEAGUE®

immoleague.ch



www.FL1.li

HALBE ABOGEBÜHR
BIS JAHRESENDE

WIR MACHEN KEINE HALBEN SACHEN. AUSSER BEIM PREIS.

FL1